

Voranzeige!

HEINRICH STÖCKLER

DIE LEICA

IN BERUF UND WISSENSCHAFT

Etwa 350 Seiten, mit etwa 200 Bildern, darunter über 40 Farbaufnahmen, Gzln. etwa RM 9.-

Daß die Leica photographisches Neuland erobert und überhaupt eine neue Epoche der Photographie heraufgeführt hat, beweisen das Standardwerk der Kleinbildphotographie von Dr. Paul Wolff: „Meine Erfahrungen mit der Leica“ und die übrigen Dr. Paul Wolff-Bände.

Nicht nur in der Hand des Amateurs, sondern auch bei der ernsthaften Arbeit des Wissenschaftlers und des Praktikers auf vielen Gebieten beruflicher Tätigkeit hat sich die Leica bewährt.

Unter der Mitarbeit von 26 Wissenschaftlern, Forschern und Praktikern hat Heinrich Stöckler

das erste Anleitungs- und Nachschlagewerk geschaffen für jeden, der beruflich, wissenschaftlich oder auch als ernsthafter Amateur mit der Leica zu tun hat,

sei es auf dem Gebiet der Technik, der Kriminalistik, der Medizin, der Zoologie oder Botanik, der Berufsphotographie und vielen anderen Gebieten, die in dem Buche behandelt werden.

Über 40 Bilder in Vierfarbendruck und 150 einfarbige Bilder zeigen den großen Fortschritt in der wissenschaftlichen und beruflichen Leica-Photographie.

Unaufhaltsam und systematisch ist die Leica in Gebiete eingedrungen, die bisher als unumstrittene Domäne der Großformate galten. Selbst im wissenschaftlichen Bereich, das der Photographie meist die schwierigsten Aufgaben stellt, hat sich das Leicaverfahren nicht nur bewährt, sondern oft den herkömmlichen Methoden als turmhoch überlegen gezeigt.

So wird das Buch von Heinrich Stöckler, in dem zum ersten Male überhaupt die vielen Anwendungsmöglichkeiten des Leicaverfahrens zusammengestellt sind, ein ungemein belehrendes und aufschlußreiches Handbuch für alle, denen die Kleinbildphotographie nicht nur Unterhaltung, sondern Beruf oder berufliches Handwerkszeug geworden ist.

Ⓜ

Breidenstein Verlagsgesellschaft - Frankfurt am Main